

Schpanbletli

Us Lideschaft
gits Gniesser

Hauszeitung der
Schreinerei Jürg Rothenbühler GmbH
Dorfstrasse 19 • 3436 Zollbrück



Nr. 21



WORT DES ARBEITERS:



In dieser Ausgabe von
Hanspeter Aeschlimann

Ich bin seit 21 Jahren als Schreiner im Beruf tätig. In dieser Zeit habe ich viele Veränderungen erlebt, seien es Technologie, Arbeitstempo, Preis, Informationsfluss, Erreichbarkeit, Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung usw. All diese Dinge waren bereits vor 21 Jahren aktuell, jedoch haben sie sich seither stark gewandelt. Der Beruf des Schreiners ist und bleibt interessant und abwechslungsreich! Seit Sommer 1999 arbeite ich in der Schreinerei Rothenbühler. Zu Beginn noch auf dem Marlenberg. Kurz darauf gab es mit dem Umzug nach Zollbrück eine erste grosse Veränderung. Mit mehr Platz und der Möglichkeit, Arbeitsabläufe rationeller zu gestalten, stiegen auch das Auftragsvolumen und damit der Bekanntheitsgrad der Schreinerei. Dank des guten Standorts wurden wir besser wahrgenommen. Die Schreinerei wurde mit der Zeit zu klein, dies führte zum Umzug im Dezember 2013 in das Maeder-Areal an der Dorfstrasse 19. Die Produktions- und Arbeitsfläche hat sich fast verdreifacht!

Mit unseren 26 Mitarbeitern, davon 5 Lehrlinge, sind wir im

Emmental eine wettbewerbsfähige Schreinerei und weit über das Emmental hinaus bekannt. Eine Veränderung kann auch eine Chance sein, für Betriebe aber auch für die Mitarbeiter. Vielen Dank für diese Chance und Möglichkeit, weiter zu kommen.

*Ihr Hanspeter Aeschlimann
Projektleiter, Stv. Geschäftsführer*

Badumbau bei Karin und Marco Schöni

ALTES UND MODERNES KOMBINIERT

Familie Schöni hat sich Ihren Traum erfüllt und den Badumbau realisiert. Durch die Kombination von modernen und alten Materialien, erhält der Raum ein sehr schönes, gemütliches und warmes Ambiente.



Die Deckenverkleidung sowie die Möbel wurden aus echtem Altholz gefertigt.





Der Aufbau der Wände wurde im Trockenbausystem erstellt...



...auf welche dann grossformatige Keramikplatten verlegt wurden.



Die alten Holztüren wurden durch moderne Glastüren ersetzt, die sich hervorragend mit den Möbeln und der Einrichtung vereinen.



Die schlichte, moderne Form der Möbel im Altholzkleid verleiht dem Bad eine geradlinige Form.

AKTUELL:

TISCHAUSZUG

Haben Sie an Weihnachten immer mehr Gäste als am Esstisch Platz finden? Oder fallen Ihre Feste aufgrund des Platzmangels kleiner aus als Ihnen lieb ist?

Ihr Tisch gefällt Ihnen und Sie möchten keinen neuen?
Dann brauchen Sie einen Tischauszug!



Melden Sie sich bei uns. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten auf und erstellen eine unverbindliche Offerte.



SICHERHEIT IM UND UMS HAUS

Die Tage werden kürzer. Draußen ist es früher und länger dunkel. Einbrecher mögen diese Jahreszeit.

Machen Sie es ihnen aber nicht zu leicht und schützen Sie Ihr Zuhause!

Es gibt für alle Schwachstellen eine Lösung, wir zeigen Ihnen gerne, welche.

Türspion mit Kamera



Rauchmelder



Fenster- und Türsicherung



Gitterrost-Sicherung

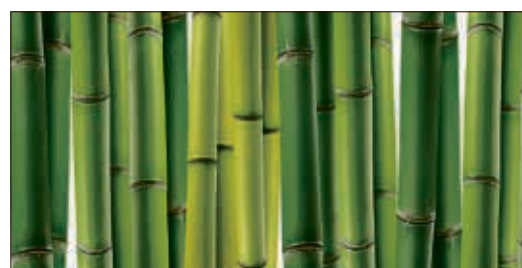
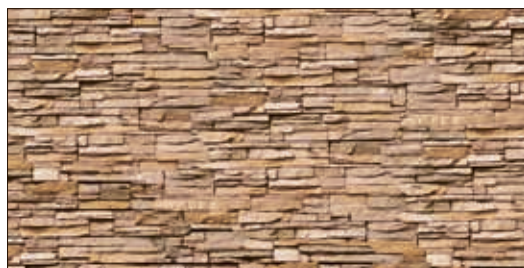


Heim-Videoüberwachungsset

NEUHEITEN, PRODUKTE, MATERIALIEN

LIFE STYLE BOARD

Mit dem Life Style Board bieten sich neue Möglichkeiten der Gestaltung in Feuchträumen. Die Aluminium-Verbundplatten mit einem Kern aus Polyethylen sind sowohl als Standard-Dekorplatten erhältlich, als auch individuell zu gestalten. Die Platten lassen sich mit Ihrem individuellen Motiv bedrucken.



NEUES VON DER KÜCHENFRONT...

Neue Fronten, Schubladen und Leuchten sind seit Ende Oktober bei uns erhältlich. Fronten: Mit dem Trend des Urban- oder Industrial Look kommen echtholzverleimte Fronten in Altholzoptik sowie Keramikbeschichtete Fronten und Abdeckungen zum Zug.

Schubladen Blum Tip-On Blumotion: Durch Antippen der Front öffnet sich die Schublade und über die integrierte Dämpfung schliesst sich diese wieder sanft und leise.



Leuchten: Mit der Dynamic LED Einbauleuchte bringt nun auch Piatti eine Leuchte auf den Markt mit einer einstellbaren und dimmbaren Lichtfarbe. Und das Beste ist: die Leuchten können auch per Fernbedienung oder App gesteuert werden!

ÜBER DIE KONSEQUENZEN DER INNEREN UHR DES MENSCHEN...

Die heutige Arbeitswelt ist perfekt für Lerchen. Denn im Gegensatz zu den Eulen, sind diese absoluten Morgenmenschen und haben von 8.00 Uhr bis etwa 12.00 Uhr ihr Leistungshoch. Somit ist der Morgen für sie perfekt, um anspruchsvolle Arbeiten zu erledigen. Ab Mittag zeigt die Leistungskurve nach unten und ab 21.00 Uhr sind die Morgenmenschen dann meistens so müde, dass sie gerne ins Bett gehen.



SAMINA

Das Schlafsystem für höchste Ansprüche.

Eulen – Vögel der Nacht

Ganz anders sieht es bei den Eulen aus, die erst abends richtig munter werden und frühestens um Mitternacht oder noch später zu Bett gehen. Ihre Leistungskurve steigt nach dem Aufstehen langsam und stetig an, zeigt gegen 16.00 Uhr ein erstes Hoch und erreicht in den späten Abendstunden ihren Zenit. Wichtige, komplizierte oder geistig anstrengende Aufgaben erledigen sie daher am Besten am Nachmittag.

Für die so genannten Eulen, welche gezwungenermassen zu Lerchen mutieren müssen, weil ihre Präsenz am Arbeitsplatz oder in der Schule bereits zeitig am Morgen gefordert ist, hat

Schlafexperte Dr. med. h.c. Günther W. Amann-Jenison folgende Tipps:

- Ob Eule oder Lerche, für einen gesunden Schlaf ist ein regelmässiger Rhythmus wichtig, das heisst nach Möglichkeit immer um die gleiche Zeit zu Bett gehen und morgens etwa wieder um dieselbe Zeit aufstehen.
- Da die Schlafphasen alle 90 Minuten zwischen dem Traumschlaf, Leichtschlaf und dem Tiefschlaf wechseln, lohnt es sich für „Morgenmuffel“, ein Zeitfenster für das Aufstehen zu finden, in dem sie sich nicht gerade in einer Tiefschlafphase befinden. Deshalb kann es sich lohnen, den Wecker allenfalls eine halbe

- Stunde früher zu stellen.
- Nach dem Aufwachen dafür nicht gleich aus dem Bett springen, sondern lieber langsam in Gang kommen. Sich etwas räkelnd und strecken, danach am offenen Fenster etwas frische Luft atmen, das bringt den Organismus in Schwung. Auch wechselnd warm und kalt duschen wirkt sehr anregend.
- Anschliessend empfiehlt sich ein Frühstück in Ruhe, denn Stress in den frühen Morgenstunden wirkt sich für Abendmenschen noch nachteiliger aus.
- Tageslicht oder in der dunklen Jahreszeit eine helle Tageslicht-Lampe mit hohem Blauanteil unterstützen das Wachwerden.

- Umgekehrt empfiehlt sich am Abend, das Licht eher bedeckt zu halten, damit auch der Abendmensch zur Ruhe kommt und nicht zusätzliche Anregung findet. Ebenso sollte er dann auf koffeinhaltige, anregende Getränke verzichten.
- Der Schlafraum sollte dunkel und kühl (nach Möglichkeit rund 18°C) und frei von elektronischen Geräten wie Computer, TV, Telefon gehalten werden.

Generell sind die Regeln für einen gesunden Schlaf zu beachten: eine orthopädisch optimale Schlafunterlage, das richtige Kissen, ein trocken-warmes Bettklima dank geeigneter Zudecke aus Schafschurwolle, u.v.m.

Kirche Konolfingen

HEBETORE AUS ESCHE MASSIV



Im Juli 2013 entschied sich die Projektkommission der Kirche Konolfingen für eines der vorgeschlagenen Umbauprojekte. Im Mai 2015 wurde mit dem Umbau begonnen, Mitte November sollten dann alle Arbeiten abgeschlossen sein. Der erste Gottesdienst fand bereits im September statt, damals noch „auf der Baustelle“.

Unsere Hebetore konnten Ende September montiert werden. Die Tore sind aus Esche Massivholz, weiss ohne Braunkern gefertigt. Die Holzoberfläche wurde mit Lauge und anschliessend mit Schmierseife behandelt.

In die Ausschnitte wurden auf dem Bau Polycarbonatfüllungen montiert. Bei den sandgestrahlten Füllungen blieben die zuvor abgeklebten Flächen als Buchstaben sichtbar.

Mehr zum Kirchenumbau erfahren Sie auf dem Bau-Blog der Reformierten Kirchgemeinde Konolfingen: www.konolfingen.org

Personelles

Herzlich willkommen:

Rolf Locher



Rolf hat aus der Möbelbranche als Werkmeister in unseren Betrieb gewechselt. Er unterstützt unser

Team bei der Planung und Projektleitung.

Hans Dürig



Bereits seit März verstärkt Hans schon unser Team. Sein Einsatzgebiet und seine Leidenschaft

ist vor allem der Bau/ Innenausbau.

Ueli Fankhauser



Im September hat Ueli bei uns als Schreiner-monteur angefangen und verstärkt unser Team im Einsatz auf dem Bau.

Josef Thalmann



Sepp hat durch einen Berufsunfall mehrere Finger der rechten Hand verloren. In der Schreiner-

stiftung Solothurn wird er zurzeit zum Projektleiter umgeschult. Die praktische Erfahrung durfte er mit Unterstützung der IV bei uns sammeln. Ab Neujahr wird er vollwertig bei uns angestellt.

Jona Strohl



Seit August ist Jona unser Lernender im 1. Lehrjahr zum Schreiner EFZ. Vorwiegend wird er das 1.

Jahr in der Werkstatt ausgebildet, danach geht's auch vermehrt auf die Baustelle.

Loris Berger



Loris hat das 1. Lehrjahr in der Fubo in Grosshöchstetten absolviert. Nun hat er das 2. Ausbildungsjahr zum Schreiner EBA begonnen.

Samuel Beer



Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss! Nach seinem erfolgreichen Lehrabschluss zum Schreiner

EFZ im Sommer, blieb er uns noch 2 Monate erhalten. Nun managt er bis Ende Jahr seine eigene Baustelle. Zudem macht er noch die BMS, bevor es dann ab ins Militär geht.

Daniel Bigler



Daniel hat per 1. April 2015 eine neue Herausforderung in einer Schreinerei angenommen. Wir danken ihm

für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Vielen Dank:



Anstelle von Weihnachtskarten spenden wir in diesem Jahr der Gesundheitspflege Emmental Fr. 1000.-.

*Liebe Kundin, Lieber Kunde
Wieder neigt sich ein Jahr zu Ende, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wenn wir das Jahr Revue passieren lassen, schauen wir zurück auf Hektik und Stress, aber auch auf viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.
Wir haben Ihnen Vieles zu verdanken.
Die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel möchten wir nutzen, um Ihnen zu danken. Danke für die Treue, Ihr Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit, verbunden mit dem Wunsch auf ein weiteres erfolgreiches Jahr.*

Wir wünschen Ihnen ein schönes und ruhiges Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahreswechsel.

Jürg und Daniela Rothenbühler

